



E.: 28.01.2023
P

Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Bürgermeister der Samtgemeinde Hanstedt
Herrn Olaf Muus
Postfach 1180
21267 Hanstedt

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift
11030 Berlin

Tel. +49 (0)30 18-300-4319
Fax +49 (0)30 18-300-4098

Ref-E21@bmdv.bund.de
www.bmdv.bund.de

Betreff: ABS/NBS Hamburg – Hannover u.a. (Optimiertes Alpha-E)

Bezug: Ihr Schreiben vom 03.01.2023
Aktenzeichen: E21/519.4/152 Hmb-Han
Datum: Berlin, 23.02.2023
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Bundesminister Dr. Volker Wissing MdB dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 03. Januar 2023 und die Übermittlung der Resolution des Rates der Samtgemeinde Hanstedt. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Um den klimafreundlichen Verkehrsträger Schiene auch in Niedersachsen mit mehr Kapazität und attraktiven Verbindungen zu stärken, muss die Schieneninfrastruktur zweifelsfrei weiter ausgebaut werden. Das gilt besonders für die Strecke Hamburg – Hannover, nicht zuletzt aufgrund ihrer großen Relevanz für die Anbindung der Seehäfen.

Das mit Mehrheitsbeschluss verabschiedete Abschlussdokument des Dialogforums Schiene Nord aus dem Jahr 2015 beschreibt die regionalen Interessen und Erwartungen an den Ausbau der Eisenbahnstrecken zwischen Hamburg/Bremen und Hannover. Bereits im Zuge der Erarbeitung des BVWP 2030 wurde deutlich, dass die Ausbaukonfiguration des originären Alpha-E (auf der Kernstrecke Hamburg – Hannover i.W. ein drittes Gleis zwischen Lüneburg und Uelzen) nicht ausreichend war, um den verkehrlichen Anforderungen insbesondere mit Blick auf die notwendige Kapazität zu genügen. Der Bund hat daher den Vorschlag des Dialogforums in optimierter Form im BVWP berücksichtigt und zur Grundlage der ergebnisoffenen Planungen gemacht.

Im Rahmen der ergebnisoffenen Planungen war es Aufgabe der Vorhabenträgerin DB Netz AG, auf dieser Basis eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende wirtschaftliche Vorzugsvariante auszubilden. Die Wirtschaftlichkeit (Nutzen-Kosten-Verhältnis ≥ 1) ist dabei für eine Realisierung des Projekts aus Bundeshaushaltsmitteln in jedem Fall





Seite 2 von 2

unabdingbar. Aus Gründen der Rechtssicherheit ist es außerdem geboten, alle sich aufdrängenden Varianten zur wirtschaftlichen Erreichung der verkehrlichen Ziele und folglich auch Lösungen jenseits eines bestandsnahen Streckenausbaus näher zu betrachten. Dies schließt explizit auch bestandsferne (Neubaustrecken-) Varianten ein. Die Schutzgüter Mensch, Natur und Umwelt wurden im Rahmen der Planungen umfassend berücksichtigt.

Die von der Vorhabenträgerin erarbeiteten Ergebnisse der Vorplanung für die ABS/NBS Hamburg – Hannover wurden dem BMDV kürzlich vorgelegt. Derzeit führt die DB Netz AG ergänzende bzw. vertiefende Untersuchungen zu sich in der Auswertung ergebenen noch offenen fachlichen Fragen durch. Zugleich befindet sich das BMDV hierzu auch im Austausch mit dem Land Niedersachsen. Eine zeitnahe Information des Deutschen Bundestages sowie der Öffentlichkeit über die Planungsergebnisse ist ebenfalls vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Konstantin Janssen